



Die Blätter fallen ...

Während draußen die Blätter fallen, wächst unsere Software MEDSTAR weiter. Mit zahlreichen neuen Funktionen und Verbesserungen bleibt Ihre Praxissoftware immer auf dem neuesten Stand – egal, wie das Wetter wird. So wie sich die Natur wandelt,



entwickelt sich auch unsere Software stetig weiter. Mit den aktuellen Updates sind Sie bestens gerüstet für die kalte Jahreszeit und die kommenden Herausforderungen. In dieser Ausgabe erfahren Sie, was alles auf Sie wartet. Viel Spaß beim Lesen!

Fit für 2026



Ab 2026 treten wichtige gesetzliche Änderungen in Kraft, die auch Ihren Praxisalltag betreffen werden:

- **Diagnosecodierung:** Wahl- und Kassenärzte müssen Diagnosen künftig nach SNOMED CT bzw. ICD-10 codieren. MEDSTAR unterstützt Sie dabei und sorgt für eine korrekte Dokumentation.
- **Kontaktbestätigung und Leistungscodierung:** Wahlärzte sind verpflichtet, alle Patientenkontakte, sowie die erbrachten Leistungen präzise zu erfassen und, neben den Diagnosen, auch diese codiert zu übermitteln.
- **Hausapotheke:** Tägliche Übermittlung der abgegebenen Heilmittel, die unter der Rezeptgebührgrenze liegen, wird Pflicht. MEDSTAR übernimmt diese Übermittlung zuverlässig und termingerecht.

Unsere Praxissoftware MEDSTAR ist fit für 2026 – stabil, zuverlässig und konform mit allen gesetzlichen Vorgaben. Entsprechende notwendige Upgrades werden, wie immer, zeitgerecht von uns zur Verfügung gestellt bzw. angeboten.

In dieser Ausgabe:

Die Blätter fallen ...	1
Fit für 2026	1
Das Info- und Serviceportal	2
Das neue Service für e-Wahlpartner	2
SmartCall AI-Interface	2
Gesetzlich verpflichtende Diagnosecodierung	3
Die neue Codierhilfe für Diagnosen	3
Gemeinsam in die Zukunft	4
Infosplitter	4

Themen in dieser Ausgabe:

- Mit den WISIONEN informieren wir regelmäßig unsere Kunden und Interessenten über aktuelle Entwicklungen und Produkte, sowie über Trends.
- In dieser Ausgabe berichten wir über aktuelle Projekte und geben einen Ausblick auf zukünftige Themen.
- Wir berichten über Neuerungen und informieren über Themen, die uns wichtig erscheinen.
- Über konstruktives Feedback freuen wir uns!

Das Info- und Serviceportal

Nachdem wir keine Serien-Mails mehr verschicken, ist unser wichtigstes Kommunikationsmedium mit Anwenderinnen und Anwendern das **Info- und Serviceportal**, sowie das „Auge“.

Das Portal ist eine spezielle Website mit vielen Informationen, die direkt in MEDSTAR angezeigt wird. Der Aufruf erfolgt über die Menüfolge [\[?\]-\[Info- und Serviceportal\]](#) oder über den **i-Button**.

Im Portal finden Sie viele Informationen zu unseren Produkten, Formulare, Handbücher und diverse **Schulungsunterlagen**. Ebenso können Sie hier die **Bestellformulare** für die Module für e-Wahlpartner oder die Diagnose-Codierung herunterladen.

Falls neue wichtige Informationen verfügbar sind, zeigen wir dies über den grünen Infobalken mit dem Auge in MEDSTAR an. Ein Klick auf das Auge öffnet dann sofort das Portal.

Neues Modul gekauft - wie funktioniert das?

Wir ersuchen um Verständnis, dass es aus Kapazitätsgründen leider nicht möglich ist, jedem Anwender die Funktionen von neuen bestellten Modulen einzeln zu zeigen und zu erklären.

Unsere Strategie ist daher wie folgt:

- Grundsätzlich versuchen wir immer, neue Funktionen so zu gestalten, dass sie möglichst selbsterklärend sind. Wir sind uns bewusst, dass das nicht immer möglich ist.
- Bei etwas komplexeren oder umfangreicheren Funktionen erstellen wir jeweils spezielle Bedienungsanleitungen und stellen diese ins Info- und Serviceportal.
- Selbstverständlich ist es auch möglich, dass wir eine kurze Einweisung per Fernwartung machen. Diese müssen wir aber nach Aufwand verrechnen.

Das neue Service WKS für e-Wahlpartner

Ab 1. Jänner 2026 sind auch Wahlärztinnen und Wahlärzte verpflichtet, im Rahmen der elektronischen Dokumentation eine codierte Diagnose- und Leistungsdokumentation zu übermitteln. Das Ziel ist es, alle erbrachten Leistungen im österreichischen Gesundheitssystem transparent, vergleichbar und digital auswertbar zu machen. Sie werden somit ein wichtiger Teil der digitalen Gesundheitsinfrastruktur und unterstützen durch die Nutzung von e-card, ELGA und e-Impfpass die fortschreitende Digitalisierung des Gesundheitssystems.

Über das neue **WKS** (Wahlarzt Kontakt Service) lässt sich bei jeder Konsultation des Patienten, also beim Stecken der e-card, eine sogenannte Kontaktbestätigung anfordern. Diese wird **in der Kartei gespeichert** und für die Übermittlung der codierten Diagnosen und Leistungen benötigt.

Wir werden unseren Kundinnen und Kunden ein neues Modul anbieten, mit dem Sie dieser Verpflichtung gesetzeskonform nachkommen können.

Bei der Implementierung haben wir darauf geachtet, dass die Integration in den Workflow von MEDSTAR nahtlos ist und möglichst keinen großen Zusatzaufwand erfordert.

Zur Codierung der Diagnosen bestellen Sie am besten unsere neue Codierhilfe für Diagnosen. Die Leistungspositionen sind entsprechend einer neuen HONID zu codieren. Diese ist zum jetzigen Zeitpunkt aber noch nicht vollständig verfügbar.

Die Übermittlung der Daten erfolgt in MEDSTAR automatisch beim Ausdrucken bzw. Abschließen der Honorarnote.

SmartCall AI-Interface

Bereits in unserer August-Ausgabe der WISIONEN haben wir über ein Thema berichtet, an dem wir aktiv arbeiten: „Nahtlose Integration Ihrer Arztsoftware mit KI-gestützter Telefonie für effiziente Patientenkommunikation.“

Die Entwicklungen sind fortgeschritten und das Projekt hat jetzt auch einen Namen: Das neue **SmartCall AI-Interface** ist eine REST-API-Schnittstelle, die Ihre bestehende Arztsoftware direkt mit einem KI-gestützten Telefonsystem verbindet. Es ermöglicht damit automatisierte, intelligente Telefonieprozesse, reduziert manuellen Aufwand und sorgt für eine effiziente, DSGVO-konforme Patientenkommunikation.

Mittlerweile arbeiten wir bereits mit vier Kooperationspartnern zusammen, um demnächst gemeinsam mit ihnen leistungsstarke Lösungen anbieten zu können.

Damit werden folgende KI-gestützte Anwendungen möglich:

- **Termine buchen** und ggf. wieder stornieren
- **Rezepte bestellen** und ggf. wieder stornieren
- **Nachrichten hinterlassen**

Mit intelligenten Produkten und Lösungen wollen wir effizient das Assistenzpersonal in den Ordinationen unterstützen und entlasten. Gerade das Finden und Buchen von Terminen lässt sich durch KI optimal automatisieren. Ebenso das Bestellen von Standardverordnungen, die der Patient regelmäßig nimmt.

Virtuelle Telefonassistenten mit KI haben in den letzten Jahren enorme Fortschritte gemacht. Sie können Anrufer bereits heute fast empathisch verstehen und das Ordinationsteam im Alltag spürbar entlasten. Die gebuchten Termine landen direkt im Planer von MEDSTAR, sodass kein weiterer Zusatzaufwand für das Personal entsteht. Die buchbaren Terminarten lassen sich flexibel konfigurieren.

Die automatisierte Bestellung von Heilmitteln wird auf jene Präparate beschränkt, die der Patient regelmäßig benötigt. Der Zeitraum ist einstellbar zwischen Verordnungen der letzten 30, 60 oder 90 Tage. Nur das macht unserer Meinung nach Sinn. Die Freigabe muss durch das Ordinationspersonal erfolgen!

Über eine allgemeine Nachrichtenfunktion (Nachricht landet in der Kartei des Patienten als Telefoneintrag) ist die Basis für weitere kreative Anwendungen geschaffen.

Gesetzlich verpflichtende Diagnosecodierung

Ab 1. Jänner 2026 besteht eine **gesetzliche Verpflichtung** zur Codierung der Diagnosen nach SNOMED CT bzw. ICD-10. Dies gilt, mit Ausnahmen, sowohl für Kassen- als auch für Wahlärzte! Wir haben ein Modul entwickelt, mit dem Sie die Codierung einfach und ohne großen Zusatzaufwand vornehmen können. Meistens erfolgt das sogar automatisch im Hintergrund.

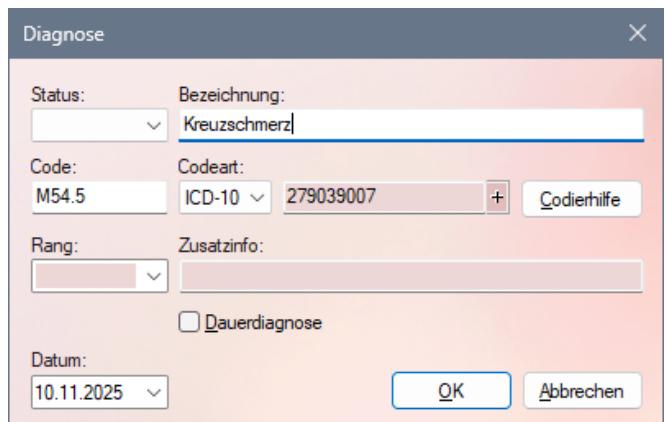
Bei jeder Konsultation ist zukünftig genau eine Hauptdiagnose zu erfassen. Diese ist generell die erste Diagnose des Tages, und muss codiert sein. Alle weiteren Diagnosen gelten als sogenannte Zusatzdiagnosen, welche nicht zwingend codiert werden.

Die **Hauptdiagnose** ist jene Erkrankung oder Beschwerde, „die den Hauptanlass für die Konsultation / Behandlung darstellt.“ Sie beschreibt also den primären Grund, warum der Patient bzw. die Patientin die Arztpraxis aufgesucht hat oder warum die Behandlung erfolgte. **Zusatzdiagnosen** (auch „Nebendiagnosen“) sind „weitere Erkrankungen oder Umstände, die gleichzeitig bestehen und Einfluss auf die Behandlung, Betreuung oder das Ergebnis haben.“

Eine Diagnose kann auch einen Status (**St.p.** oder **V.a.**) haben, wobei diese dann nicht codiert wird und demnach auch **keine Hauptdiagnose** sein darf!

Zu jeder Diagnose kann man auch eine erklärende Zusatzinfo eingeben, welche im Fall einer Codierung nicht übermittelt wird.

Wir haben in MEDSTAR das Diagnosefenster entsprechend erweitert und neue Felder geschaffen.



Das Vorreihen einer Zusatzdiagnose zu einer Hauptdiagnose ist in der Kartei (mit der rechten Maustaste) jederzeit möglich.

Die Übermittlung der Diagnosecodes erfolgt bei Kassenärzten mit der entsprechenden Kassenabrechnung nach den Vorgaben der DVP, bei Wahlärzten über das neue e-Wahlpartner-Service WKS (siehe Artikel auf Seite 2).

Die neue Codierhilfe für Diagnosen

Zur Unterstützung der gesetzlich vorgeschriebenen Codierung von (Haupt-)Diagnosen haben wir in MEDSTAR ein neues Tool entwickelt, mit dem Sie diese rasch und ohne großen Zusatzaufwand vornehmen können.

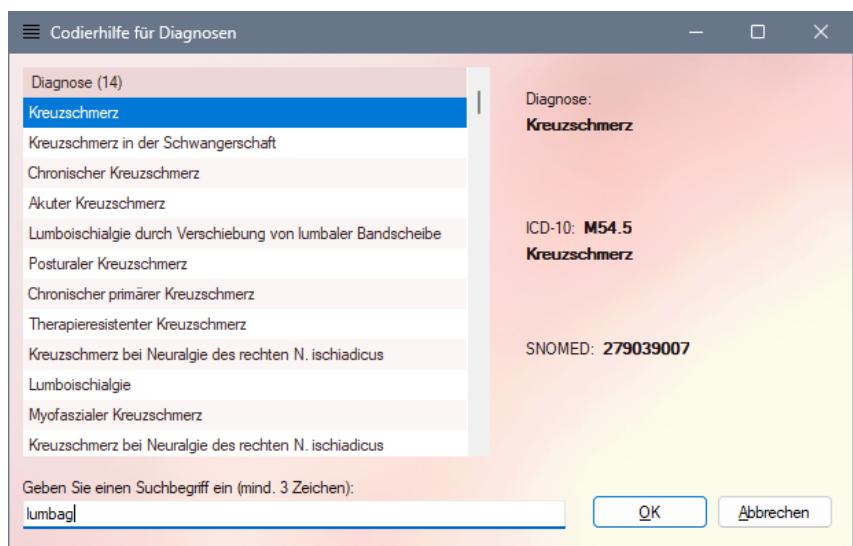
Sie geben einfach einen Jargon-Begriff ein und erhalten eine Liste aller passenden Diagnosen. Wählen Sie den entsprechenden Eintrag aus.

Die Liste enthält sowohl den ICD-10 als auch eine Nomenklatur nach SNOMED CT. Beide Codes werden im Diagnoseeintrag der Kartei gespeichert.

Die Abfrage erfolgt über das vom Ministerium zur Verfügung gestellte „Codierservice“, wobei das Service laut Vorgaben möglichst bei jedem Diagnoseeintrag aufzurufen ist.

Wir haben die Integration in der Arztsoftware MEDSTAR so gestaltet, dass in den meisten Fällen eine **korrekte Codierung automatisch** erfolgt. Das bedeutet, Sie können weiterhin so arbeiten, wie Sie es bisher gewohnt sind und MEDSTAR versucht im Hintergrund, eine eindeutige Codierung zu finden. Nur wenn das nicht möglich ist, müssen Sie eingreifen und manuell eine entsprechende Auswahl treffen.

Die automatische Codierung können Sie unter [\[Optionen\] - \[Einstellungen\] - \[Weitere Einstellungen\]](#) deaktivieren.



Die Bedienung der neuen Codierhilfe sollte selbsterklärend sein und wird eine Erleichterung im Praxisalltag bringen.

Zweckbestimmung (im Sinne der MDR)

Wir weisen als Hersteller darauf hin, dass unser Softwarepaket MEDSTAR ausschließlich für die medizinische und administrative Dokumentation bestimmt ist und es sich demnach um kein Medizinprodukt im Sinne der MDR handelt. Die Entscheidung sowie Verantwortung über Diagnose und medizinische Therapien (Medikation usw.) obliegt allein dem behandelnden Arzt!

INFORMATIONEN FÜR MEDSTAR-ANWENDER

Dr. Wenzl Informationssysteme GmbH

Partgartgasse 34/16a
A-1230 Wien
Telefon: 01-865 57 86

Sie finden uns auch im Web!
www.wis.at

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz:

Die Zeitschrift „VISIONEN“ ist eine periodisch erscheinende Kunden- und Interessenteninformation der Dr. Wenzl Informationssysteme GmbH

Medieninhaber und Herausgeber:

Dr. Wenzl Informationssysteme GmbH
Sitz: A-1230 Wien, Partgartgasse 34/16a
Geschäftsführer: DI Dr. Franz Wenzl
FN66937 m, Handelsgericht Wien
ATU 15150501

Gegenstand des Unternehmens:

Entwicklung und Vertrieb von Softwarelösungen für Ärzte
Auflage: elektronisch

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Michaela Kissova, Thomas Wenzl, Michaela Karle, Laurin Schneider, Mara Trojovsky, Zoran Stankovic, Stefan Suvajac, Franz Wenzl

Gemeinsam in die Zukunft

Hinter jeder Softwarelösung, wie unserem Programm MEDSTAR, stehen engagierte Menschen, die mit Leidenschaft, Know-how und Kreativität daran arbeiten, Ihre Praxisabläufe zu optimieren bzw. verbessern. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind zweifelsohne das Herzstück unseres Unternehmens – sie entwickeln, testen und begleiten jedes Update, damit die Anwenderinnen und Anwender zuverlässig und effizient mit unseren Produkten arbeiten können.

In einem Unternehmen, das seit über 35 Jahren österreichisch geprägt ist, wissen wir, wie wichtig Beständigkeit und Vertrauen sind. Unser Team setzt auf offene Kommunikation, Teamgeist und kontinuierliche interne Weiterbildung, um den hohen Qualitätsansprüchen unserer Kundinnen und Kunden gerecht zu werden.

Wir sind stolz auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die jeden Tag mit Engagement und Herzblut einen Beitrag dazu leisten, dass MEDSTAR weit mehr ist als eine Software – es ist ein Partner, auf den Sie sich verlassen können.

Die kommenden Jahre bringen viele neue Herausforderungen, sei es durch gesetzliche Änderungen oder den zunehmenden Einsatz von KI. Unser gesamtes Team arbeitet aktiv daran, diese Entwicklungen frühzeitig umzusetzen und Ihre Software fit für die Zukunft zu halten. Das ist unser Anspruch und das werden wir erreichen.

Gemeinsam gestalten wir die Zukunft unserer Kundinnen bzw. Kunden und auch unseres Unternehmens – mit Erfahrung, Innovation und einem starken Teamgeist.

Infosplitter



GIN SW Release R25b

Planmäßig gibt es eine neue Version der GIN-Software mit einer Reihe von Änderungen. Wir arbeiten bereits an der Anpassung und werden diese, wie immer, zeitgerecht unseren Anwendern zur Verfügung stellen.

Aktuellen Systemstatus des GIN abfragen

Über den neuen Menüpunkt **[GIN] - [Systemstatus des GIN]** können Sie in MEDSTAR den aktuellen Status des GIN, also des Gesundheitsinformationsnetzes (e-card System), abfragen. Sollte es Ausfälle oder Störungen geben, so werden diese dort angezeigt.

Die Abfragemöglichkeit ist auch über das Info- und Serviceportal verfügbar.

Umstellung auf HSM

Bitte denken Sie daran, dass im Laufe des nächsten Jahres alle Signatureinrichtungen der Registrierkassen auszutauschen sind, da die bestehenden Chips, wie schon vor längerer Zeit kommuniziert, Sicherheitslücken aufweisen und ab 2027 definitiv nicht mehr verwendet werden dürfen.

Zukünftig setzen wir auf **Online-Signaturerstellung über HSM**. Damit wird der Stick nicht mehr benötigt. Mittlerweile benutzen schon viele Anwender diese Variante und sind sehr zufrieden.

Kostenübernahme für Arztsoftware durch Labors

Wir können die Rechnungen dafür nur auf den Arzt ausstellen und nicht, wie gelegentlich verlangt, auf das Labor. Wir haben uns rechtlich informiert: Wenn die **Softwareleistung dem Arzt zugutekommt** (Arzt nutzt die Software), ist **der Arzt** Leistungsempfänger. Selbst wenn das Labor bezahlt, bleibt **der Arzt rechtlich Empfänger der Leistung** → die Rechnung **muss** auf den Arzt ausgestellt werden. Wenn der Softwareanbieter trotzdem an das Labor fakturiert, wäre das **steuerlich falsch** (Scheinrechnung / unzutreffender Leistungsempfänger).



Empfehlen Sie uns bitte weiter!

Kennen Sie eine Kollegin oder einen Kollegen, die/der eine Arztsoftware sucht oder mit der verwendeten Software unzufrieden ist?

Nennen Sie uns den Namen!

Für jede erfolgreiche Vermittlung eines **Erstkontakte** erhalten Sie bis auf Widerruf **3 Monate Betreuung und Wartung gratis!**



Bitte haben Sie Verständnis, dass wir Kontakte, die schon vor Ihrer Empfehlung zustande kamen, nicht honoriieren können. Wird ein Interessent von mehreren Kunden genannt, dann entscheidet der Neukunde, wer die ausschlaggebende Empfehlung gab.

Wir sind (fast) immer für Sie da!

Unsere Hotline **+43 (0)1 865 57 86** erreichen Sie Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und Freitag von 8 bis 12:30 Uhr (Annahmeschluss ist jeweils 15 Minuten vor Dienstende). Außerhalb dieser Zeiten rufen Sie bei Notfällen **+43 664 40 37 320** an. Sprechen Sie gegebenenfalls auf die Voice-Mail-Box, damit wir Sie ehestmöglich zurückrufen können!

